

Künstlergespräche | Sonntag, 04.08 & 01.09.2019

15.00 Uhr

Hannes Stellner und Karl-Heinz Hauser treten mit Besuchern in Dialog über Ihre Kunst

Regulärer Eintritt



Wilhelm Zimmer

Ausstellungsdauer: 27.07. - 15.09.2019

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 14.00 - 17.00 Uhr

Eintrittspreis

Eintritt

Erwachsene

4 €

Ermäßigt*

3 €

Kinder (6 bis 16 Jahre)

2 €

* Mitglieder Kulturförderverein Prien, Schüler, Studenten, Senioren, Priener Gästekarteneinhaber, Behinderte gegen Vorlage eines Ausweises

Vorschau Keetman – eine „Priener“ Künstlerfamilie
28.09.2019 – 12.01.2020

Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22 – 83209 Prien am Chiemsee

Tel. +49 8051 92928 – mlehmann@tourismus.prien.de

www.galerie-prien.de

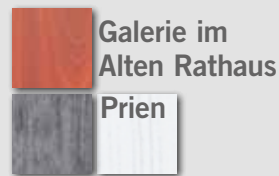


Prien
am Chiemsee



Kulturförderverein Prien am Chiemsee

Änderungen vorbehalten.



Künstlerlandschaft Chiemsee

- Kunst im Chiemgau
mit Studioausstellung Hanne Brenken

27.07. - 15.09.2019



www.galerie-prien.de

„Künstlerlandschaft Chiemsee – Kunst im Chiemgau“

„Künstlerlandschaft Chiemsee – Kunst im Chiemgau“ – der Titel dieser Ausstellung ist Tradition, Programm und Verpflichtung zugleich.

In den vergangenen Jahrzehnten ist diese Ausstellung zu einer festen Größe im kulturellen Programm der Marktgemeinde Prien a. Chiemsee und des Kulturfördervereins Prien geworden. Alljährlich finden sich über 60 Künstlerinnen und Künstler zu dieser Schau ein und zeigen ihre künstlerische Bandbreite.

Die Region Chiemsee ist eine sehr kreative Gegend. Dies haben bereits die Künstler des frühen 19. Jahrhunderts erkannt, die ab 1828 die Künstlerkolonie Frauenchiemsee begründet haben. Aus dieser hat sich im Laufe der Zeit die Künstlerlandschaft Chiemsee entwickelt.

Das quirlige Leben des Chiemgaus hat schon immer Menschen in ihren Bann gezogen und dabei herausragende Arbeiten aller Kunstgattungen hervorgebracht.

Lassen Sie sich in die faszinierende Welt der aktuellen Kunst des Chiemgaus entführen. Entdecken Sie Neues und erfreuen Sie sich an Bewährtem. Ob Malerei oder Skulptur, diese Ausstellung zeigt



Maximilian Schmetterer



©Barbara Niggel Radloff

Hanne Brenken

Hanne Brenken wurde 95 Jahre alt. Als eine der wenigen Frauen nahm sie 1958 an der Gründungsausstellung der Gruppe Zero in Düsseldorf teil, damals noch vom Zeitgeist des abstrakten Informel beeinflusst. Später lebte sie im Chiemgau, stellte u.a. mit K. F. Dahmen in München aus. Nach ihrer Übersiedlung in die USA 1978 fand sie zu dem ihr eigenen Stil der „organischen Primärformen“ (Juliane Roh), zeigte ihr Werk in namhaften Galerien, u. a. 1981 mit Warhol, Lichtenstein, de Kooning auf Long Island. 2003 kehrte die Künstlerin nach Deutschland zurück, wohnte wieder im Chiemgau und zeitweise in Südfrankreich. Ihre Gemälde befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen in Deutschland und den USA.



Hanne Brenken